Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 25. Dezember 2011 um 13:47 Uhr

Besorgte Anrufe auch bei der Polizei in Hildesheim und in Hannover

Sogar Feuerwehren rückten aus: Es war nicht der "Stern von Bethlehem" - in ganz Deutschland wurde eine mysteriöse Himmelserscheinung beobachtet

Hannover/Tuttlingen (wbn). Nein, es war definitiv nicht der Stern von Bethlehem. Besorgte Bürger aus Norddeutschland und vor allem aus Niedersachsen riefen Heilig Abend die Polizei und die Feuerwehr an. Sie hatten in der Nacht ein rätselhaftes Leuchten am Himmel wahrgenommen, das von Norden nach Süden zog.

So meldeten sich auch aufgeschreckte Bürger aus Hildesheim und Hannover, die sich die Himmelserscheinung absolut nicht erklären konnten. Bei der Polizei herrschte nicht weniger Ratlosigkeit vor. Große Aufregung verursachte das Leuchten am Firmament auch im süddeutschen Tuttlingen, wo sogar verschiedene Ortsfeuerwehren zu einer Suchaktion ausgerückt waren, weil es nicht ausgeschlossen schien, dass sich in diesem Gebiet ein Flugzeugabsturz ereignet hatte.

Fortsetzung von Seite 1

Seitens der Deutschen Flugsicherung konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Nicht auszuschließen ist, dass die Beobachter in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen und Bayern einen Kometen gesehen haben, der an einem unbekannten Ort auf die Erde gestürzt ist und einen weithin sichtbaren Schweif hinter sich hergezogen hat. Das Timing wäre dann absolut perfekt gewesen – just zu dem Zeitpunkt, da bundesweit die Krippenspiele stattgefunden haben. Mit dem weithin leuchtenden Stern von Bethlehem als Superstar. Eine Nachfrage der Weserbergland-Nachrichten.de bei der Rettungsleitstelle in Hameln ergab, dass hier keine Hinweise zu der rätselhaften Himmelserscheinung eingangen sind. Offenbar hatte eine Wolkendecke über dem Weserbergland das bundesweit sichtbare abendliche

Naturschauspiel in der Region weitgehend verschleiert. Weserbergland-Pirat Torben Friedrich aus Diedersen hatte jedoch nin neinem Wolkenloch den absoluten Durchblick. Auch er vermeldete das Phänomen - und zwar am Samstag auf facebook: "War das gerade eine riesige Sternschnuppe oder ein zerschellendes Flugzeug am Himmel? Noch nie gesehen! 17.33 Uhr." Ein anderer facebook-Teilnehmer tippte auf sowjetischen Raumschrott. 17.25 Uhr wurde der Schweif dann schon in Neuhausen auf den Fildern (bei Stuttgart) gesichtet. Dort liess er dann noch eine lange stehende Spur in der Luft zurück, ähnlich wie der Kondensstreifen bei einem Jet.